

Familienimpuls zum 4. Sonntag der Osterzeit am Sonntag 03.05.2020: Der gute Hirte kennt seine Schafe

Wo zwei oder drei: ... Gemeinsam zusammenkommen in der Familie am Sonntag und den Glauben feiern

Liebe Familien, an diesem Sonntag steht die Fürsorge Gottes und das Vertrauen, das wir zu Gott im Glauben haben dürfen, im Mittelpunkt. Dafür steht das **Bild des guten Hirten**, der alle Schafe mit Namen kennt. Mit dem Text, dem Gespräch, dem Basteln eines Mobiles oder einer kleinen Schäfchenherde und dem sehr bekannten Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) knüpfen wir an gemeinsame Erfahrungen von Sorge und Vertrauen an und im Evangelium wird uns dazu **ein kreatives Bild für den Glauben geschenkt**.



Die Fürsorge füreinander ist ja auch in der Familie oder unter Freunden besonders wichtig. Wenn man den oder die andere gut kennt, dann weiß man, was für den oder die andere gut ist. Wenn man **Vertrauen** hat, läuft man auch gern zu demjenigen hin, der die Arme ausstreckt und uns ruft. Das kennen und verstehen auch kleine Kinder schon. Im Glauben an den fürsorgenden Gott, der wie ein guter Hirte oder wie ein guter Vater oder eine gute Mutter ist, darf jedes Kind und jeder Erwachsene sich aufgehoben wissen.

Das machen wir uns an diesem Sonntag bewusst, danken und loben Gott dafür.

Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“
können wir beginnen. Schön ist es, dabei eine Kerze anzuzünden.

Nach dem Lied schauen wir, wer denn alles so da ist und wer sich so um uns und umeinander kümmert:

- wer hier in unserer Familie mit lebt und auch für wen wir alles sorgen:
Papa sorgt für ...
Mama sorgt für ...
Kind / Kinder sorgen für: ...
- Wen gibt es in unserer weiteren Familie und bei unseren Freunden, um die wir uns kümmern, für oder um die wir uns sorgen oder die für uns da sind.
Oma, Opa, Tante, Onkel, Cousins, Freunde, Freundinnen
- Welche Tiere leben mit in unserer Familie, um die wir (wer) uns ganz besonders kümmern:
Hase, Hund, Katze, Vögel ...

Für alle dürfen wir dankbar sein und das können wir in einem freien Gebet aussprechen oder mit dem

Lied:

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand

Es können auch prima die Namen der Familienmitglieder, der Freundinnen und Freunde oder der Tiere eingefügt werden.

Er hält die ganze Welt

T: Herkunft unbekannt
M: Spiritual

1. Er hält die gan- ze Welt in sei-ner Hand, er hält die gan- ze Welt in sei-ner Hand, er hält die gan- ze Welt in sei-ner Hand.

2. Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand... 5. Er hält den Wind und den Regen in seiner Hand...
3. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand... 6. Er hält die Tiere und die Pflanzen in seiner Hand...
4. Er hält auch dich und mich in seiner Hand...

(Gott hält die Oma Gretel, den Opa Achim, die Katze Susi, den Hasen Stupsi ... 😊)

Wir lesen aus der Bibel aus dem Evangelium nach Johannes:

In der Bibel wird erzählt, wie Jesus den Menschen (also auch uns heute) in einem Bild beschreibt, wie Gott sich um die Menschen kümmert und was Vertrauen zu Gott bedeutet:

„Jesus sagt: Stellt euch einen Schafstall vor. Da kommt einer und will zu den Schafen. Aber er geht nicht durch die Tür, sondern steigt heimlich durch das Fenster oder über die Mauer. Dem kann man doch nicht vertrauen. Das ist ganz sicher ein Dieb. Wenn aber einer durch die Tür reingeht, dann ist das bestimmt der Hirte. Der Hirte redet mit seinen Schafen. Er kennt sie genau, er ruft ihre Namen. Die Schafe kommen zu ihm. Und der Hirte führt sie auf die Weide hinaus. Er geht vorne weg, denn er kennt den Weg und die Schafe gehen hinter ihm her. Sie vertrauen ihm, weil sie seine Stimme erkennen. Ich möchte, dass ihr so, mit diesem Vertrauen, an Gott glaubt. Deshalb habe ich euch das von dem Hirten erzählt.“

(Barbara Rösch, nach Joh 10,1-11)

Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- **Psalm mit Bewegung beten: Psalm 23**
- **Stimmen raten:** Ein Kind schließt die Augen. Nun sagt ein anderes Kind oder ein Erwachsener etwas. Das Kind muss raten, wer gesprochen hat. Das ist ganz einfach. Warum?
Ihr kennt auch das Spiel: „Wer kommt in meine Arme?“ Bei wem macht man das gern? Warum?
- **Impuls:** Auf die Stimmen, die man gut kennt, kann man gut vertrauen. So ist das auch mit der Stimme Gottes, die wir in unserem Herzen hören können.
- **Gespräch:** Wer hat schon Schafe und Hirten gesehen? Welche Aufgaben hat ein Hirte? Welche Aufgaben haben wir füreinander. Welche Aufgabe hat Gott für uns?
- **Ein Malspiel:** Mal-Such-Bild (siehe Anlage 1)
- **Mit älteren Kindern** kann die folgende Geschichte gelesen und darüber gesprochen werden:

In Syrien sah einst ein Reisender, wie drei Hirten ihre Herde an einem Brunnen trinken ließen. Es sah aus wie eine große Herde, und er fragte sich erstaunt, wie wohl nach dem Trinken jedes Schaf wieder zu seinem Eigentümer kommen sollte.

Er meinte, es werde wohl auf eine große Verwirrung hinauslaufen, aber es kam ganz anders. Als alle Schafe getrunken hatten, hörte er den einen Hirten rufen: „Mena-ah!“, das ist Arabisch und heißt: „Folge mir!“



Auf diesen Ruf hin sonderten sich etwa dreißig Schafe ab und folgten dem rufenden Hirten.

Der zweite Hirt tat genau dasselbe.

Auch seine Schafe liefen hinter ihm her.

Die Schafe, die übrig blieben, gehörten dem dritten Hirten.

Aber nun wollte der Reisende doch einmal eine Probe machen.

Er nahm den Mantel und den Stab und den Hut des ersten Hirten und rief: „Mena-ah! Mena-ah!“

Einige Schafe betrachteten ihn wohl neugierig, aber kein einziges Schaf dachte daran, dem fremden Hirten zu folgen.

„Folgen sie niemals einem andern als dir?“ fragte der Reisende.

„Doch wohl“, sagte der Hirte, „aber das tun nur die Kranken.“

Gesunde Schafe folgen unter keinen Umständen einem Fremden, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.“ (aus: Mein Hirte, Verbreitung der Heiligen Schrift, Eschenburg)

Vers 3

Der Herr ist mein Hirte.

Hände geöffnet nach seitlich oben.



Er meint es gut mit mir.

Hände übereinander an die Brust legen.



Er gibt mir Essen, Trinken, Schlaf.

Finger an den Mund, Geste Trinken, Hand an Wange.



Er sorgt für mich am Tag.

Sich fast ohne Berühren seitlich übers Haar streicheln.



Er sorgt für mich bei Nacht.

Sich beruhigend über den ganzen Arm streichen.

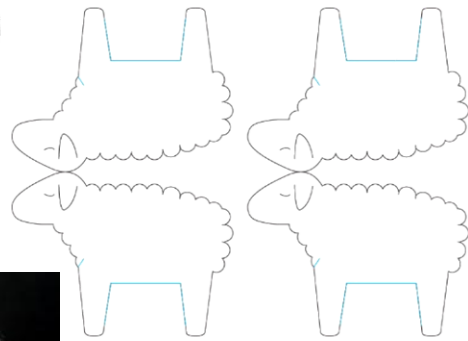
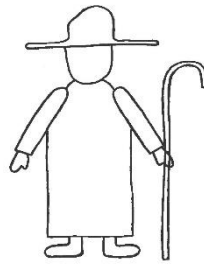


Er lässt mich nicht allein.

Wie Vers 1.



- Kreativer Impuls:**
 Es lassen sich wunderbar auf verschieden Art und Weisen Schäfchen und Hirten basteln **Ganz einfach zum Stehen** / angemalt und oder mit Watte oder Toilettenpapier beklebt oder aus leeren Toilettenpapierrollen 😊 (siehe Anlage 2)



- Ein Mobile** lässt sich auch wunderbar basteln und gibt über Bett, Esstisch dem Wickeltisch ein Gefühl von Geborgenheit.



dem dem oder

(siehe auch Anlage 3)

- Oder etwas schwieriger aus Wolle, hier ein Link: [Schaf basteln: Papier-Vorlage zum Ausdrucken](#) (siehe auch Anlage 4)



Nachdem ihr euch kreativ ausgetobt habt,

- am Sonntag soll es regnen, da habt ihr viel Zeit 😊 -

könnt ihr noch gemeinsam das „Vater unser“ Lied singen:

Bist zu uns wie ein Vater

(einfach zum Mitsingen auf youtube suchen)

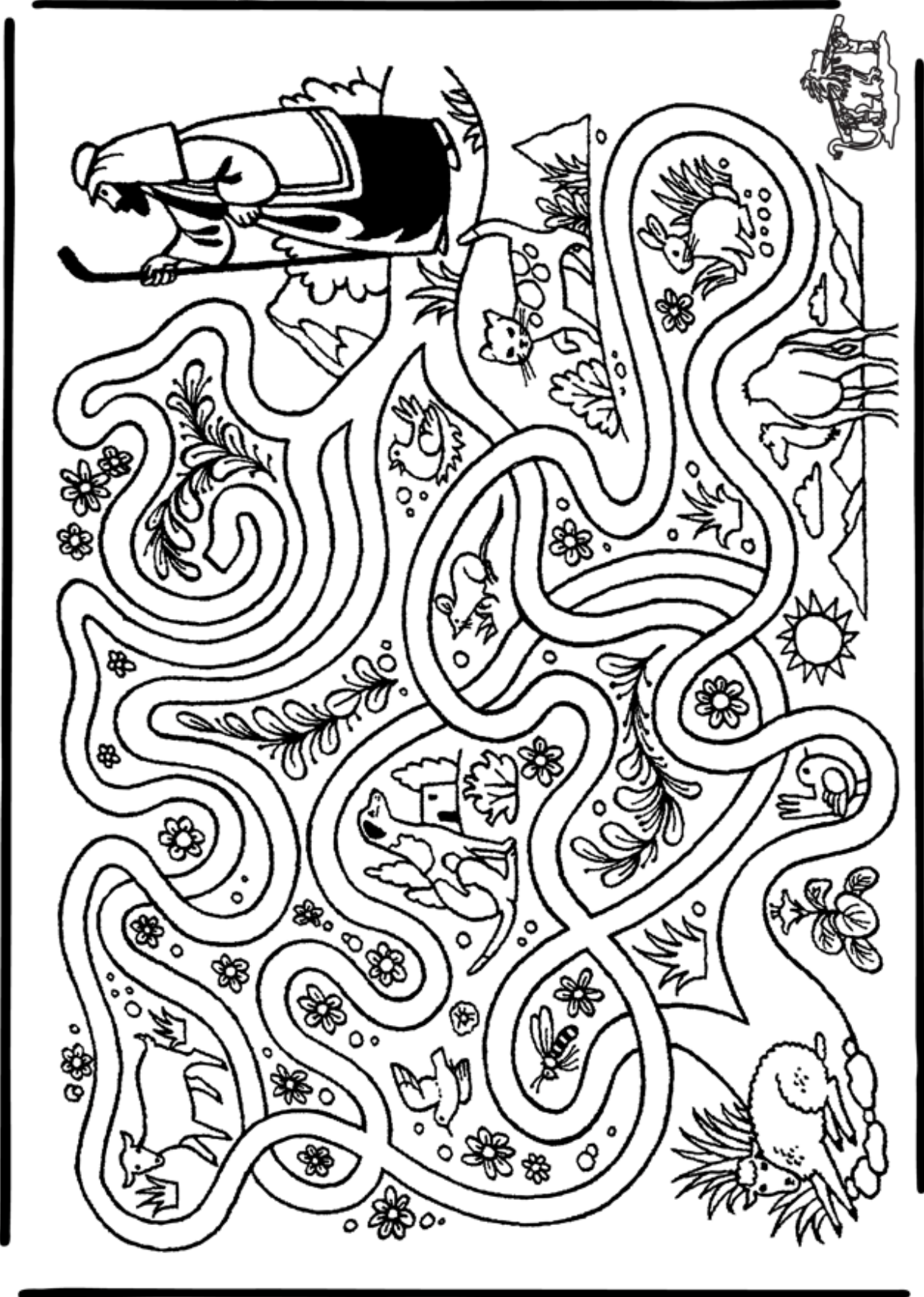
Bist zu uns wie ein Vater

T: Chr. Zehender; M: H.-W. Scharnowski
© Felsenfest Musikverlag, Wesel

1. Bist zu uns wie ein Va-ter, der sein Kind nie ver-gisst, der trotz all sei-ner Größe immer an-sprech-bar ist. R: Va-ter, un-ser Va-ter, al-le Eh-re dei-nem Na-men! Va-ter, un-ser Va-ter, bis ans En-de der Zei-ten. A-men.

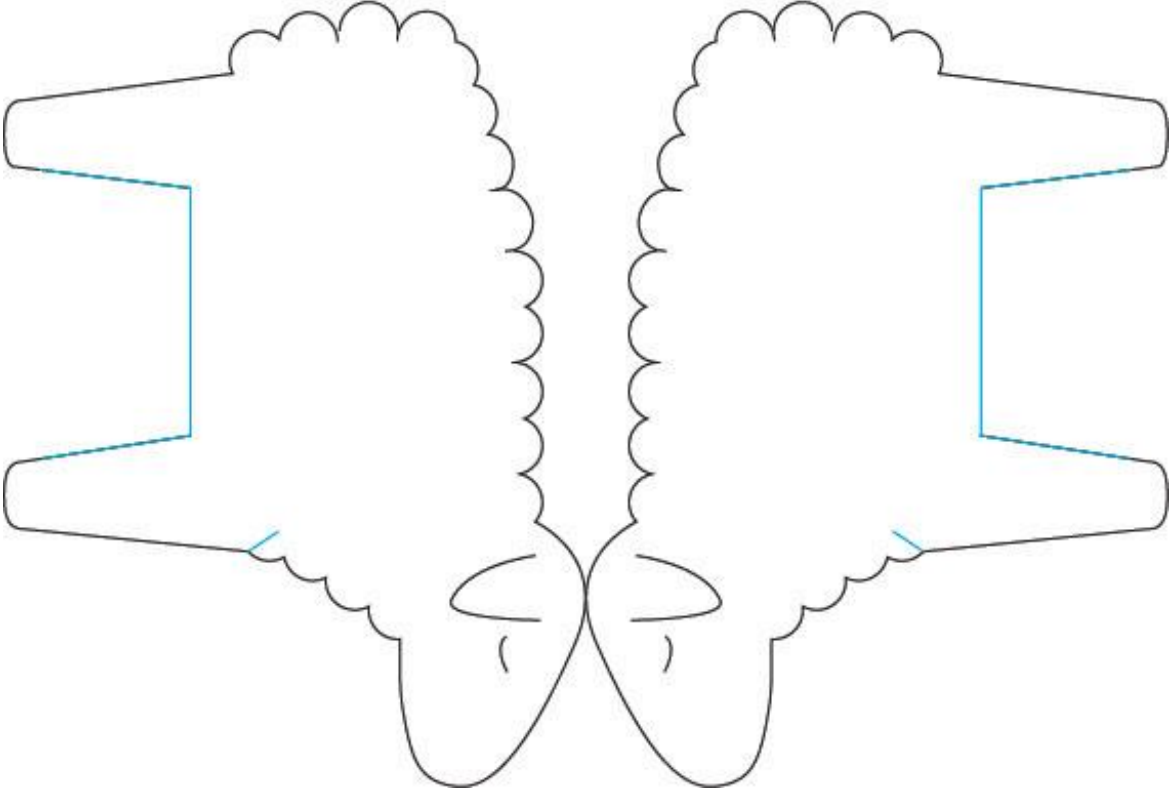
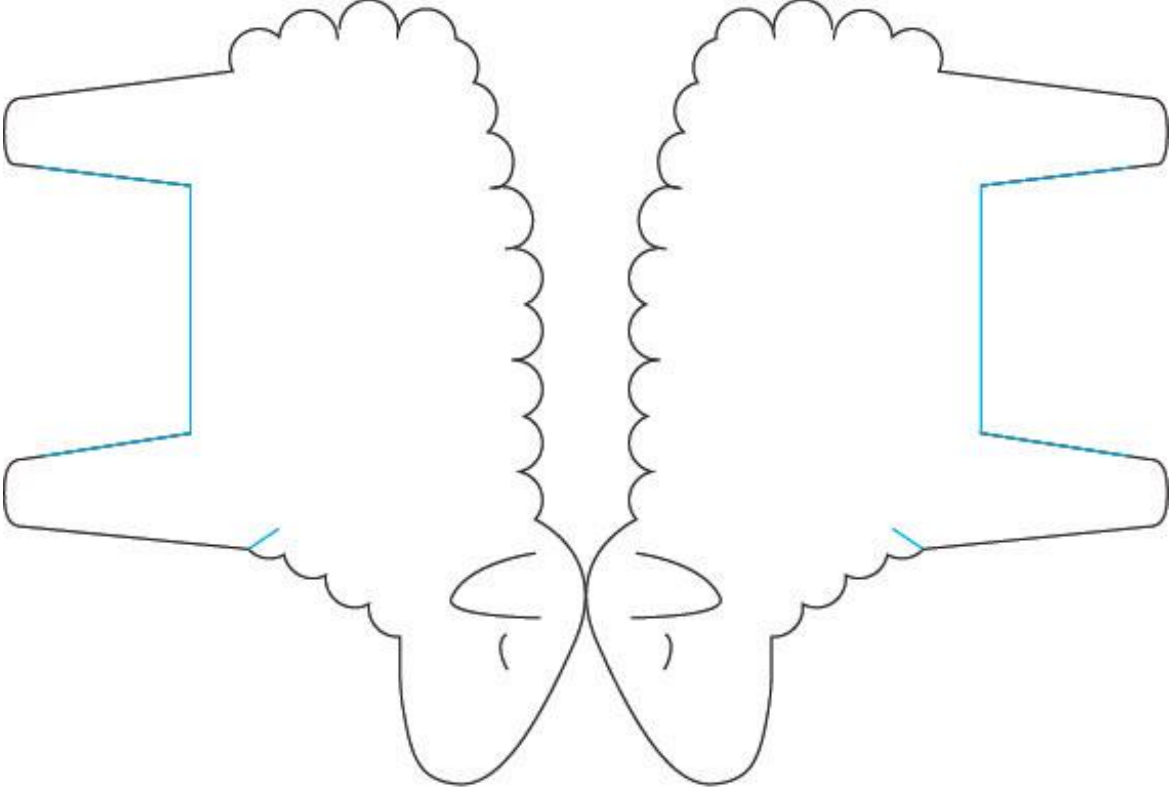
- | | | |
|---|---|--|
| 2. Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehn. Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn. - R.: | 4. Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst. Lass uns treu zu dir stehn, so wie du immer liebst. - R.: | 6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf. Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf. - R.: |
| 3. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut unser Brot. Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot. - R.: | 5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort. Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort. - R.: | |

Anlage 1: Mal – Such – Bild: Der Hirte sucht seine Schafe

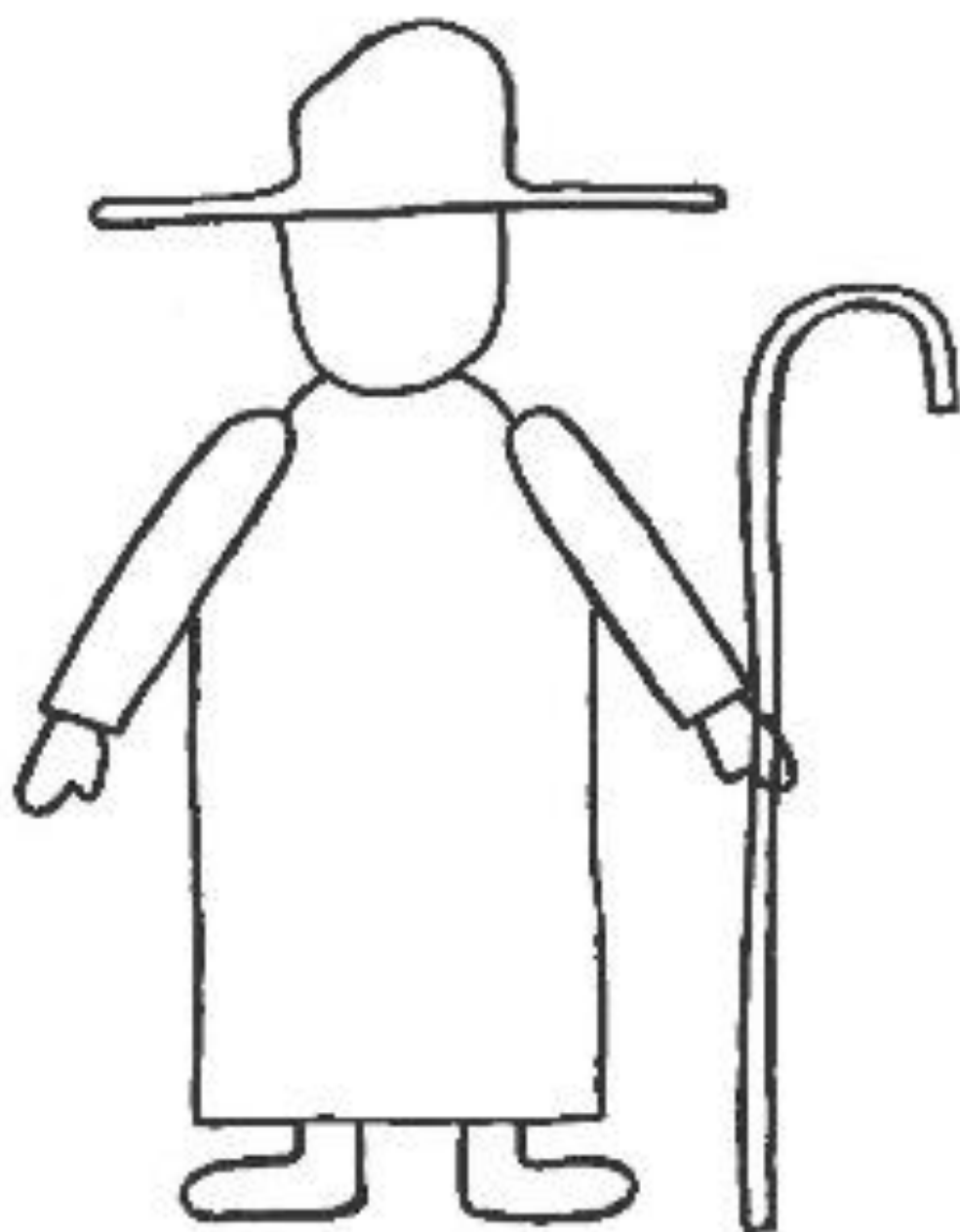


Anlage

2. Schäfchen und Hirte – stehend:

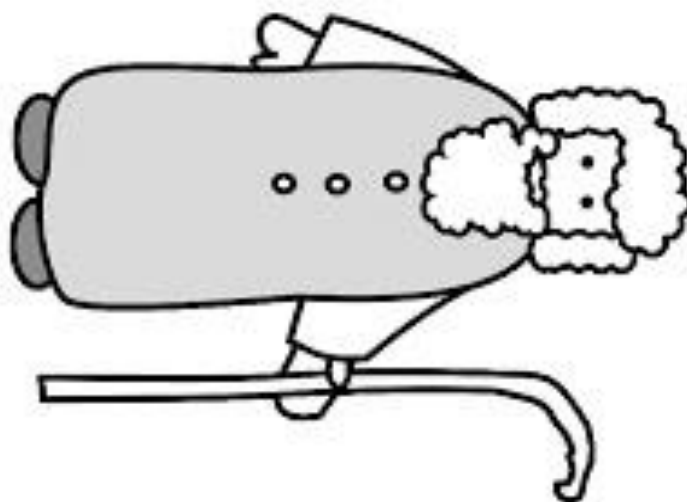


Schulilove Hirte – zusammengezeichnet



Anlage: 3 Mobile: Psalm 23 Der Herr ist mein Hirte

Mobile:
Hirte und Schafe
ausschneiden.
An der Rückseite des Hirten
ein Band ankleben, die
Schafe mit den Versen in der
richtigen Reihenfolge unter
dem Hirten am Band
befestigen.



Anlage 4: Schäfchen aus Wolle:



Schaf-vorlage_com
pressed.pdf

Anlage 5: Mandala der gute Hirte:

